

Schilder weisen Asylsuchenden den Weg zur Erstaufnahmeeinrichtung

Ohne Ortskenntnis fällt die Orientierung schwer. So geht es auch vielen Asylbewerbern, die am Bahnhof in Unna-Massen ankommen und den schnellsten Weg in die Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) suchen. Jetzt helfen ihnen Schilder weiter.



Fachbereichsleiter Ferdinand Adam (r.) und Sebastian Schmidt aus der Erstaufnahmeeinrichtung in Unna-Massen zeigen die neuen Schilder. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Die vom Kreis im Auftrag des Landes betriebene Erstaufnahmeeinrichtung ist nach wie vor täglich das Ziel zahlreicher in Nordrhein-Westfalen angekommener Asylbewerber. Denn hier werden sie registriert, hier findet auch ein erster

Gesundheits-Check statt. Die meisten fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis zum Bahnhof Massen. 2,1 Kilometer sind es von hier bis in die EAE.

Ob zu Fuß oder mit dem Bus – in welche Richtung sie sich ab dem Bahnhof begeben müssen, zeigen jetzt Piktogramme und Erläuterungen in englischer Sprache. Die Kreisverwaltung brachte sie auf Initiative der Kreis-Politik an und holte vorher das Okay des Landesbetriebs Straßen.NRW und der Stadt Unna als Straßenbaulastträger ein. „Insgesamt weisen sechs Schilder den lückenlosen Weg in die EAE“, erläutert Ferdinand Adam, Fachbereichsleiter für Öffentliche Sicherheit und Ordnung beim Kreis Unna.

Asylsuchende verbringen in der Regel rund eine Woche in der Erstaufnahmeeinrichtung in Unna-Massen, bevor sie in andere Unterbringungseinrichtungen weitergeleitet werden.